

LÄNGGASS DRUCK INVESTITION IN SPEEDMASTER CX 75

Die Länggass Druck AG Bern investiert in den Bogenoffsetdruck. Sie hat bei der Heidelberg Schweiz AG eine Speedmaster CX 75-4+L, ein Vierfarbendrucksystem mit Lackwerk, bestellt. Die Maschine ermöglicht den Non-stop-Produktionsbetrieb im Push-to-Stop-Modus.

Zwei herausragende technische Merkmale der Maschine sind die Mess- und Regeltechnik Prinect Inpress Control und das vollautomatische Plattenwechsel-

aktuellen Rüst- und Produktionsstatus. Intelliline erweitert die systematische Navigation optisch auf die Maschine aus: Auf der Bedien- und Antriebsseite

Herbst 2019 in Betrieb gegangen ist. Kaum ein Jahr später folgte ein CtP-System Suprasetter A75 DTL. Über den Dual Top Loader wird der Belichter auto-



Mit der Entscheidung für die Speedmaster-Technologie bekennt sich die Länggass Druck AG Bern im 50/70-Format zum Offsetverfahren.

system Autoplate Pro. Pilotiert wird das Drucksystem am Prinect Press Center XL3, wo sämtliche Prozesse am Wallscreen wie am 24-Zoll-Touchscreen überwacht werden.

Die Assistenz-Software Intellistart 3 sichert während eines Auftragswechsels eine optimale Abfolge sämtlicher Rüstsequenzen. Intellirun, die neue dynamische Produktionsansicht, zeigt dem Bediener vollautomatisch den

der Druckwerke und des Lackwerks stellen LED-Bänder den Zustand des jeweiligen Werks farblich dar.

Mit der Entscheidung für die Speedmaster-Technologie bekennt sich die Länggass Druck AG Bern im 50/70-Format zum Offsetverfahren und vertieft zugleich die Zusammenarbeit mit der Heidelberg Schweiz AG. Die neue Maschine ergänzt eine Speedmaster SX 52-4, die im

matisch mit den Druckplatten für beide Maschinenformate versorgt. Die Modernisierung der Produktionstechnik setzte die Länggass Druck AG Bern im August 2021 mit der Installation einer neuen Schneidmaschine Polar N 92 Plus fort.

Die Entscheidung für die Bogenoffsettechnik war gestützt durch die kompetente Beratung in der Projektplanung.

> www.heidelberg.com/ch

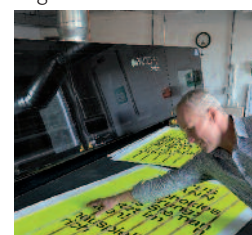
GFZ ALLES EINE NUMMER GRÖßER

Mitglieder des GFZ (Grafisches Forum Zürich) besuchten im September die JCM Werbedruck AG in Schlieren und erhielten einen Einblick in den grossformatigen Digital- und Offsetdruck.

Bei einem spannenden Rundgang erläuterte Geschäftsführer THOMAS HÄUPTLI den Betrieb und den Maschinenpark. Vor allem die Grossformatmaschine HP 19000 und die neue EFI Vutek 3r+ standen dabei im Fokus. Die EFI Vutek 3r+ produziert von Rolle-zu-Rolle. Andere Maschinen bei JCM arbeiten als Flachbettdrucker.

Der konventionelle Plakatmarkt in der Schweiz hat nicht an Bedeutung verloren. So hat es in der Schweiz rund 40.000 Plakatstellen, welche mit Plakaten bedient werden. Die Hälfte des Umsatzes macht JCM heute mit Plakaten, der andere Teil wird mit POS-Aufträgen jeglicher Art generiert. Mit den bestehenden Drucksystemen kann eine Substratdicke zwischen 2,5 und 5 cm verarbeitet werden. Dabei hält sich der

digitale Anteil mit dem Anteil des Offsetdruckes derzeit noch die Waage. In Zukunft wird sich dies sicherlich zugunsten des Digitaldruckes verschie-



Thomas Häuptli erläutert die Funktionsweise des EFI-Druckers.

ben. Bei der Ausrüstung der POS-Materialien ist nebst den Ausrüstungsplottern noch viel Handarbeit erforderlich. Dank diesen Möglichkeiten ist eine grosse Auftragsvielfalt gegeben. Rund 50 Mitarbeiter verarbeiten die Kundenaufträge. Dabei kommen sie aus den Fachgebieten Offsetdruck, dem Siebdruck und der Werbetechnik.

> www.gfz.ch

BUCHBINDEREI GROLLIMUND

Binden ist Vertrauenssache

Buchbinderei Grollmund AG
Industriestrasse 4, CH-4153 Reinach BL
T +41 61 717 70 70, www.grolli.ch

